

# Spezifikation Spalte «Kombination»

Zuletzt geändert am 20.1.2022

Die Spalte «Kombination» in den Publikationsdokumenten der SPLG-Systematik definiert, welche Codes nur in Kombination mit anderen Codes die Regel triggern und damit die Einteilung in die entsprechende SPLG bewirken.

Ist «Kombination» leer, so triggert der Code alleine die Regel. Ist «Kombination» mit «NOT» markiert, so wird verhindert, dass die Regel triggert.

Ansonsten gelten alle anderen ausgefüllten Kombinationen zusammen. Zum Beispiel muss ein mit AND\_CHOP markierter ICD-Code zusammen mit einem mit AND\_ICD markierten CHOP-Code kodiert sein, damit die Regel triggert. Wäre in dieser Situation noch ein mit NOT markierter Code im Fall kodiert, so würden die mit AND\_CHOP/AND\_ICD markierten kodierten Codes nicht genügen, weil der NOT-markierte Code sie ausschliesst. Wenn eine SPLG mehrere Regeln aufweist und mehrere dieser Regeln Kombinationen benötigen, so wird in der Kombination mit vorgestelltem Buchstaben A, B, C, ... die Unterscheidung bewerkstelligt.

In der folgenden Liste sind die möglichen Kombinationen aufgelistet und erklärt:

AND_ICD/AND_CHOP(/NOT)	Codes mit AND_ICD triggern nur, wenn gleichzeitig ein Code mit AND_CHOP kodiert ist. Gibt es auch noch Codes mit NOT, so können weder die AND_ICD noch die AND_CHOP Codes triggern, sobald ein NOT-Code kodiert ist.
AND_ICD/AND_CHOP(/NOT_IF_HD)	Codes mit AND_ICD triggern nur, wenn gleichzeitig ein Code mit AND_CHOP kodiert ist. Ist die kodierte Hauptdiagnose mit NOT_IF_HD markiert, so können weder die AND_ICD noch die AND_CHOP Codes triggern.
A AND_.../B AND_...	Ist die Kombination mit einem vorangestellten Buchstaben A, B, ... versehen, so gilt die Kombination nur mit Codes, welche ebenfalls mit demselben Buchstaben versehen sind. Damit decken wir mehrere Regeln mit Kombinationen in einer SPLG ab.
AND_ICD_1/AND_ICD_2/...	Hier werden zwei Sets von ICD-Codes kombiniert, d.h. die Regel triggert nur, wenn aus jeder AND_ICD_x Gruppe je mindestens ein Code kodiert ist.
NOT	Sind Codes mit NOT markiert ohne dass andere Codes eine weitere Kombination (z. b. AND_ICD/AND_CHOP) aufweisen, so führt die Kodierung eines mit NOT bezeichneten Codes dazu, dass die Regel nicht mehr triggern kann.
UNLESS_NOT/NOT	Codes mit UNLESS_NOT triggern die Regel, ausser es ist gleichzeitig ein mit NOT versehener Code kodiert. Dies wird dann verwendet, wenn sonst noch Codes ohne Kombination vorhanden sind, damit klar ist, auf was sich die NOT-Codes beziehen. Das heisst, Codes ohne Kombination triggern auch wenn ein NOT-Code kodiert ist.

UNLESS_NOT_2/NOT_2	Analog zu UNLESS_NOT/NOT, aber es müssen zwei NOT-Codes kodiert sein, damit UNLESS_NOT_2-Codes nicht mehr triggern.
UNF1_ICD1, ..., UNF1_ICD8	In UNF1 gibt es 8 ICD-Gruppen. Die Regel triggert, wenn aus mindestens drei dieser ICD-Gruppen Codes kodiert sind (daneben gibt es noch einige Codes, welche ohne Kombination direkt UNF1 triggern).
UNF11_SPEZ	Bei UNF1.1 gibt es mehrere Regeln, was dazu führt, dass die Kombination sehr kompliziert wird. Neben abbildbaren AND_ICD_x-Kombinationen gibt es auch UNF11_SPEZ-Kombinationen. Diese führen darauf zurück, dass entweder mehrere Codes aus einer Gruppe kodiert sein müssen, oder Codes als beidseitig kodiert sein müssen, damit die Regel triggert.
UNF2_SPEZ	Bei UNF2 gibt es Codes, welche nur triggern, wenn der Patient älter als 65 Jahre ist. Diese werden mit UNF2_SPEZ gekennzeichnet.
SPEZ	Alle Situationen, welche mit obenstehenden Regeln nicht abgedeckt werden können sind mit der Kombination SPEZ markiert. Konsultieren Sie die zugehörige Regeldatei um genauere Angaben über die Struktur der Regeln und Gruppen zu erhalten.